

Presseinformation der Hochschule Biberach

20. Januar 2020



Nachhaltige Quartiersentwicklung

Ideenwettbewerb für energieeffiziente Gebäude: Hochschule Biberach nimmt an Solar Decathlon Europe 21 teil

Insgesamt 18 internationale Teams wurden von einer hochkarätigen Fachjury zur Teilnahme am Solar Decathlon Europe 21 (sde21), der 2021 in Wuppertal stattfindet, ausgewählt. Neben Teams aus Asien und verschiedenen Teilen Europas konnten auch sechs deutsche Teams mit innovativen Konzepten überzeugen, darunter die Hochschule Biberach (HBC). Das Juryurteil wurde jetzt bekannt gegeben.

Im Mittelpunkt des Wettbewerbs stehen innovative Ideen für nachhaltige, energieeffiziente und sozialverträgliche Gebäude im urbanen Raum. Ziel ist es, vor dem

Hintergrund des Klimawandels die Energiewende in urbanen Quartieren voranzubringen und so gemeinschaftlich lebenswerte und zukunftsfähige Städte zu schaffen, so die Auslober des Wettbewerbs, für den die Bergische Universität Wuppertal mit verschiedenen Partnern kooperiert, u.a. dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie. Erstmals findet der Wettbewerb in Deutschland statt. „Ich bin sicher, dass die Teams Ideen präsentieren werden, die als Musterlösungen für andere Städte und Länder gelten werden. Das ist real gelebte Energiewende“, zitiert der Auslober den Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Peter Altmaier. Für den Wettbewerb werden die teilnehmenden Teams ein detailliert ausgearbeitetes Konzept sowie eine reales Demonstrationsgebäude erstellen.

An der Hochschule Biberach hat ein interdisziplinäres Team aus Energie- und Bauingenieuren, Projektmanagern sowie Architekten einen Wettbewerbsbeitrag erarbeitet. 40 Studierende und ProfessorInnen haben gemeinsam unter der Federführung des Studienganges Energie-Ingenieurwesen und unter dem Titel „Extension for Sustainability“ (X4S) einen Entwurf für die nachhaltige Verdichtung von urbanen Quartieren entwickelt. „Unser Konzept setzt konsequent auf Nachhaltigkeit auf allen Ebenen. Dazu gehört die Architektur, die städtebauliche Integration und eine intelligente und regenerative Energieerzeugung“, erläutert Professor Andreas Gerber aus den Lehreinheiten Energie-Ingenieurwesen sowie Gebäude- und Energiesysteme.

Das geforderte Demonstrationsgebäude werde in Kooperation mit dem Zimmererzentrum Biberach geplant und gebaut, so Gerber, der die Projektleitung für den Wettbewerbsbeitrag an der HBC gemeinsam mit der Master-Studentin Lena Frühschütz übernommen hat (Studiengang Energie- und Gebäudesysteme).

Nicht nur Studierende und ProfessorInnen aus allen baubezogenen Fächern arbeiten an dem ehrgeizigen und fächerübergreifenden Vorhaben mit, auch Wissenschaftler aus den Forschungsinstituten für Gebäude- und Energiesysteme sowie Holzbau sind mit ihrer Fachexpertise beteiligt. Nachdem die Zulassung der HBC für den Solar Decathlon Europa bekannt gegeben wurde, sind Studierende wie ProfessorInnen stolz über diesen ersten Erfolg – und gespannt auf die weitere Ausarbeitung des Konzeptes. „Der sde21 bietet der Hochschule die Chance, ihre Kompetenz im Wettbewerb mit 18 anderen Hochschulen unter Beweis zu stellen, darunter das renommierte Karlsruher Institut für Technologie sowie Universitäten aus Dänemark und Schweden“, sagte Andreas Gerber. Master-Studentin Lena Frühschütz freut sich riesig an dem internationalen Studentenwettbewerb teilnehmen zu können: „Es bietet uns Studierenden die Möglichkeit, über den Studienalltag hinaus Spezialwissen im Bereich energieeffizientes Bauen zu erlangen und praktische als auch soziale Fähigkeiten zu verfeinern“.

Die ausgewählten internationalen Teams haben nun rund eineinhalb Jahre Zeit, ihre Gebäude zu konzeptionieren und zu planen. Im August 2021 werden repräsentative Ausschnitte der Gesamtgebäudes im Maßstab 1:1 auf dem Areal des Utopiastadt Campus aufgebaut und betrieben. Auch das Biberacher Objekt wird dann in Wuppertal stehen. Auf dem Programm steht in den nächsten Monaten die Weiterentwicklung der Bewerbungsgrundlage, die Integration in die Lehre sowie die Akquisition von Fördermitteln. Rund 100 000 € Fördergelder Anschubfinanzierung erhält das Biberacher Team vom Auslober.

Neben der HBC wurden folgende internationale Hochschulen zur Teilnahme ausgewählt:

- Aachen Fachhochschule Aachen (Team socialENERGY), Deutschland
- Bangkok Universität Bangkok (Team SAB adaptive living quarter), Thailand
- Bangkok King Mongkut's University of Technology Thonburi (Team UR-BAAN), Thailand
- Biberach Hochschule Biberach (Team X4S), Deutschland

- Bukarest Universität für Architektur und Stadtplanung „Ion Mincu“ (Team EFden), Rumänien
- Delft Technische Universität Delft (Team SUM), Niederlande
- Düsseldorf Hochschule Düsseldorf (Team HSD - MI-MO), Deutschland
- Eindhoven Technische Universität Eindhoven (Team VIRTUe), Niederlande
- Göteborg Technische Hochschule Chalmers (Team C-Hive), Schweden
- Grenoble Grenoble School of Architecture (Team Aura), Frankreich
- Karlsruhe Karlsruher Institut für Technologie (Team RoofKIT), Deutschland
- Kopenhagen Technische Universität Dänemark (Team Denmark), Dänemark
- Pécs Universität Pécs (Team Lungs of the City), Ungarn
- Prag Tschechische Technische Universität (Team FIRSTlife), Tschechien
- Rosenheim Technische Hochschule Rosenheim (Team Level Up), Deutschland
- Stuttgart Hochschule für Technik Stuttgart (Team col.lab), Deutschland
- Taipeh Chiaotung-Nationaluniversität (Team House for All), Taiwan
- Valencia Polytechnische Universität Valencia (Team Azalea), Spanien

Weitere Informationen:

Der Wettbewerb Solar Decathlon 21 wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi). Das Projektteam um die Bergischen Universität Wuppertal setzt sich aus der Stadt Wuppertal, dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie, der Initiative Utopiastadt, den Wuppertaler Stadtwerken und der Neuen Effizienz GmbH zusammen.

Bildhinweis: Ein interdisziplinäres Team aus Energie- und Bauingenieuren, Projektmanagern und Architekten der Hochschule Biberach erarbeitet gemeinsam einen Wettbewerbsbeitrag für die internationale Ausschreibung Solar Decathlon Europe 21. Die Federführung hat der Studiengang Energie-Ingenieurwesen übernommen: Professor Andreas Gerber (rechts) und Master-Studentin Lena Frühschütz (Mitte)/Foto: HBC